

# Medieninformation

## Gute Polizeiarbeit braucht ein modernes Arbeitsumfeld

Täglich sorgen die Polizisten der Polizeidirektion Itzehoe für die Sicherheit der Bevölkerung in den Kreisen Steinburg und Dithmarschen. Knapp 200 Beamte der Landespolizei sind dafür im Hochhaus der Polizeidirektion Itzehoe untergebracht. Doch seit Jahren steht fest: Das Gebäude muss neu gebaut werden.

Vor vier Jahren sorgte die Ankündigung der Landesregierung, einen Neubau realisieren zu wollen, für Hoffnung. Doch seitdem ist nichts passiert. Das Land Schleswig-Holstein und die Stadt Itzehoe haben es bisher nicht geschafft, sich auf einen Standort für einen Neubau zu einigen. Im Gespräch sind hier der Alsen-Campus und eine städtische Fläche.

Sowohl für die Junge Union Steinburg als auch für die Junge Union Dithmarschen steht fest, dass es dringend einen Neubau benötigt, um gute Polizeiarbeit auch in Zukunft gewährleisten zu können, denn dafür bedarf es eines modernen Arbeitsumfelds.

„Die Polizeidirektion Itzehoe leistet hervorragende Arbeit. Wir wollen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Dafür muss schleunigst eine Standortentscheidung getroffen werden.“, so die Kreisvorsitzende der Jungen Union Steinburg, Hannah Schjut. „Damit ist es aber nicht getan, auch die Planung des Gebäudes muss vorangetrieben werden. Ein Projekt dieser Ausmaße muss europaweit ausgeschrieben werden – auch diese Prozesse nehmen viel Zeit in Anspruch. Jede weitere Verzögerung geht zu Lasten der Sicherheit der Bevölkerung“, so Hannah Schjut weiter.

„Natürlich würden wir es begrüßen, wenn Land und Stadt sich auf einen Standort in Itzehoe einigen würden, damit auch die Arbeitsplätze vor Ort erhalten bleiben. Allerdings braucht es zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung eine schnelle Entscheidung. Kann eine solche Entscheidung in Itzehoe nicht gewährleistet werden, müssen auch andere zentrale Standorte in Betracht gezogen werden.“, erklärt Jan Siewert, Kreisvorsitzender der Jungen Union Dithmarschen.

Aus diesen Gründen appellieren die beiden Kreisverbände der Jungen Union an die Beteiligten, bis zur Sommerpause des Landtages eine Lösung zu finden, damit dieser Entscheidungsprozess nicht auf Kosten der Sicherheit weiterhin unnötig in die Länge gezogen wird.

Verantwortlich für den Text:

Jan Siewert, Kreisvorsitzender Junge Union Dithmarschen, Neue Anlage 17, 25746 Heide  
Hannah Schjut, Kreisvorsitzende Junge Union Steinburg, Feldschmiede 77a, 25524 Itzehoe